

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Newsletter Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wintersemester neigt sich dem Ende und wir freuen uns, Sie wieder auf Vorträge und Veranstaltungen der kommenden Wochen und neueste Entwicklungen aufmerksam zu machen.

### **FUB/ZJS: Vortrag *A Double Burden?*, 22.01.2020**

Unter dem Titel „A Double Burden? Emigration, Integration and the Construction of Identity among Israelis in Germany“ lädt morgen, 22.01.2020, das Seminar für Katholische Theologie in Kooperation mit dem Selma Stern Zentrum zu einem Vortrag von Uzi Rebhun, Shlomo Argev Chair in Israel-Diaspora Relations der Hebrew University of Jerusalem, ein.

### **ZJS/ZfA: Ringvorlesung *Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus***

Am 23.01.2020 begrüßen wir Eva-Maria Ziege mit dem Vortrag: „Ist Antisemitismus theoriefähig?“. Klaus Holz spricht am 30.01.2020 über „Antisemitismus gegen Israel“. Für den Abschlussvortrag konnten wir Michael Wildt gewinnen, der am 06.02.2020 zur „Konstruktion des Volkes und Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert“ sprechen wird.

### **HU: Blockseminar *Bereshit Raba, ausgewählte Texte***

Am 01.02.2020 bieten Christoph Marksches und Peter Schäfer gemeinsam ein Blockseminar an, das sich mit dem Midrash Bereshit Raba und seinen Aussagen über Gott, Schöpfung und Gottesebenbildlichkeit befassen wird.

### **ZJS: LBSU 2020 *Survival. Biographies – Spaces – Narratives***

Die interdisziplinäre Leo Baeck Summer University 2020 richtet sich an DoktorandInnen aller Fachrichtungen, die sich in ihrer Dissertation mit Aspekten des "Überlebens" befassen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Anwendung theoretischer Ansätze und Forschung auf den Gebieten der jüdischen Geschichte, Literatur, Kultur und Religion. Die LBSU wird in diesem Jahr vom 06.-17. Juli in Berlin stattfinden. Zum CFP geht es [hier](#).

### **ZJS: *Idit Chikurel als Selma Stern PostDoc-Fellow im ZJS***

Von Februar bis April wird Idit Chikurel als Selma Stern PostDoc-Fellow am ZJS sein. Sie wird zu „Ben Makhir's Translation of Averroes' Short Commentary on Aristotle's Organon“ forschen und mit der Forschungsgruppe „Jüdisch-Jüdische Begegnungen im Osmanischen Europa“ unter Leitung von Susanne Härtel zusammenarbeiten.

### **TU: Projekt *Jewish Pimps, Prostitutes and Campaigners in a Transnational German and British Context, 1875-1940***

Stefanie Fischer (TU Berlin) und Daniel Lee (Queen Mary University, London) haben erfolgreich ein Projekt im AHRC-DFG-Programm eingeworben. Mit dem [Projekt Jewish Pimps, Prostitutes and Campaigners in a Transnational German and British Context](#) konnten sie sich mit 18 weiteren Projekten aus 170 Bewerbungen durchsetzen. Ab dem Wintersemester 2020 werden sich für 3 Jahre je ein PostDoc in Berlin und London mit der Frage nach der jüdischen Beteiligung an Sexarbeit, Menschenhandel und Menschenrechtsaktivismus befassen und dabei vor allem die Rolle des Antisemitismus im öffentlichen Diskurs zu diesen Themen in den Fokus stellen.

### **Blankensee-Colloquium *Jüdischer Film? Ein neues Forschungsfeld im deutsch-sprachigen Raum***

Vom 15.-17.01.2020 tagte im ZeM – Brandenburgischen Zentrum für Medienwissenschaften das Blankensee-Colloquium „[Jüdischer Film? Ein neues Forschungsfeld im deutsch-sprachigen Raum](#)“ organisiert von Lea Wohl von Haselberg in Kooperation mit dem Selma Stern Zentrum. Ausgehend von den Überlegungen des DFG-Netzwerkes Deutsch-Jüdische Filmgeschichte der BRD stand die Frage nach dem „Jüdischen“ im Medium Film und seinen Akteuren im Mittelpunkt der Diskussionen.

### **EUV/ZJS: Neuerscheinung *Blondzhende Stern. Jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Ukraine als Grenzgänger zwischen den Kulturen in Ost und West.***

Hg. u. engl. von Kerstin Schoor, Ievgeniia Voloshchuk und Borys Bigun, Göttingen: Wallstein 2020.

Die wissenschaftlichen und literarischen Beiträge des Buches beschreiben die Lebens- und kulturelle Praxis wie das literarische Schaffen jüdischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Ukraine im mittel- und osteuropäischen Raum sowie in den westeuropäischen Zentren der Migrations- und Akkulturationsbewegungen im Horizont der Entwicklungen einer europäischen (literarischen) Kultur. [Link](#)

### **ZJS: Besprechung *Juden und Nichtjuden nach der Shoah. Begegnungen in Deutschland***

Der von Stefanie Fischer, Nathanael Riemer und Stefanie Schüler-Springorum herausgegebene Tagungsband (de Gruyter 2019) wurde unter dem Titel Deutsch-jüdische Begegnungen von Tobias Freimüller im Bulletin „Einsicht 2019“ des Fritz Bauer Instituts besprochen. [Link](#)

### **AGK: Abraham-Geiger-Preis 2020**

Der [Abraham-Geiger-Preis](#) geht 2020 an Christian Stückl, Spielleiter der Passionsspiele in Oberammergau und Leiter des Münchner Volkstheaters. Mit dem Preis wird seine Bearbeitung und Erneuerung der Oberammergauer Passionsspiele gewürdigt, die nun eine ausgewogene Darstellung innerjüdischer Konflikte bieten. Die Verleihung wird am 13.05.2020 in Oberammergau stattfinden.

Ihr ZJS-Team



## **VERANSTALTUNGEN im Bereich Jüdische Studien**

**22.01.2020**

Vortrag

### **A Double Burden?**

*Emigration, Integration and the Construction of Identity among Israelis in Germany*

**Prof. Uzi Rebhun** (*Shlomo Argov Chair in Israel-Diaspora Relations The Hebrew University of Jerusalem*)

#### **Veranstalter:**

Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

#### **Ort:**

Freie Universität Berlin, Seminar für Katholische Theologie, Holzlaube Raum 2.2058 (2.OG)  
Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin

#### **Zeit:**

18:30 Uhr

**27.01.2020**

Vortrag und Buchvorstellung

### **Fotografien aus Auschwitz-Birkenau – neue Erkenntnisse zum „Lili Jacob-Album“**

Tal Bruttman, Stefan Hördler und Christoph Kreuztmüller klären erstmals die Hintergründe des berühmten Albums, dekonstruieren die Bildsprache und rekonstruieren die ursprünglichen Serien.

#### **Veranstalter:**

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

#### **Ort:**

Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

**Zeit:**

19:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**29.01.2020**

Vortrag, Gespräch und Konzert

**Zwischen Prag und Nikolsburg.**

**Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern**

Kafka, Golem und allgemein das jüdische Prag, vielleicht noch das südmährische Nikolsburg/Mikulov mit seiner Synagoge und seinem großen jüdischen Friedhof – daran denken viele Menschen, wenn es um die jüdische Geschichte der böhmischen Länder geht. Dabei wird vergessen, dass es auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik seit dem Mittelalter ein blühendes Gemeindeleben gab, das bis in das 20. Jahrhundert hinein an vielen kleinen, oftmals weit verstreuten Orten bestand. Ein internationales neunköpfiges Team hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, erstmals eine wissenschaftlich fundierte Überblicksdarstellung zu verfassen, die in sieben Kapiteln die Geschichte jüdischen Lebens in Böhmen und Mähren von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart erzählt. Im Mittelpunkt stehen sowohl Kontakte der jüdischen Bevölkerung mit ihren nichtjüdischen Nachbarinnen und Nachbarn als auch der Blick in die Provinz und über die regionalen Grenzen hinaus. Das Buch zeigt, dass die jüdische Erfahrung ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung Mitteleuropas war. Die Herausgeber Hillel. J. Kieval (Washington University in St. Louis) und Kateřina Čapková (Akademie der Wissenschaften in der Tschechischen Republik, Prag) forschen seit vielen Jahren zur jüdischen Geschichte der böhmischen Länder. Das Handbuch, das auch auf Englisch, Tschechisch und Hebräisch erscheinen wird, geht auf ihre Initiative zurück.

**Veranstalter:**

Deutsches Kulturforum östliches Europa

**Ort:**

Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin

Wilhelmstr. 44, 10117 Berlin

**Zeit:**

18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**11.03.2020**

Soirée mit Vortrag, Lesung,  
Musik und Gespräch

**Gomperz, Ephraim, Itzig – Erfolg und Bedrückung der „Hofjuden“ Friedrichs II.**

Soirée: **Thomas Brechenmacher** (Potsdam)

mit Lesung und Musik von **G. Meyerbeer**

Der Aufstieg Preußens zur europäischen Großmacht während des 18. Jahrhunderts wäre ohne „Hofjuden“ nicht möglich gewesen. Drei Familien vor allem – Gomperz, Ephraim und Itzig – stehen für das ökonomische Überleben Preußens in und nach den desaströsen Kriegen der friderizianischen Ära.

Nolens volens stiegen dabei Veitel Ephraim und Daniel Itzig zu den reichsten Unternehmern in Preußen auf. Ihre repräsentativen Familiensitze, das Ephraim-Palais (fertig gestellt 1766) und das Palais Itzig (abgerissen 1857), zeugten im Zentrum Berlins von dieser außerordentlichen wirtschaftlichen wie sozialen Karriere einzelner Vertreter der jüdischen Minderheit.

**Veranstalter:**

Ephraim Veitel Stiftung, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum und Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.

**Ort:**

Märkisches Museum Berlin, Hoffmannsaal  
Am Köllnischen Park 5, 10179 Berlin

**Zeit:**

19:00 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)



**COLLOQUIEN**

**Selma Stern Zentrum  
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg**

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktorand\_innen und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

**Ort:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

**Zeit:**

donnerstags 16-18 Uhr

**06.02.2020**

**Ein vergessenes Kapitel in der Geschichte der  
Diasporapolitik? Der Jüdische Weltkongress nach 1948**

**Lutz Fiedler** (*Selma Stern Zentrum*)

[Link zur Veranstaltung](#)

**Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)**

**Forschungskolloquium im Wintersemester 2019/20:**

**Einschluss/Ausschluss.**

**Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus**

**Ort:**

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)  
Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 8. Etage, Raum 811

**Zeit:**

mittwochs 18-20 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**05.02.2020**

**Von Paris aus in die Welt geschickt: Die Dreyfus-Affäre im  
Postkartenformat**

**Liliane Weissberg** (*Philadelphia/Berlin*)

**12.02.2020**

**Zum Umgang mit antisemitischen und rassistischen Bildern  
im Rahmen von Ausstellungen**

Abschlussdiskussion mit

**Maren Jung-Diestelmeier** (*Oranienburg/Berlin*) und  
**Sylvia Necker** (*Minden*)



**RINGVORLESUNGEN**

**Ringvorlesung des Selma Stern Zentrums  
in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung**

**Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus**

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe nimmt den Antisemitismus in seinen komplexen Ausgestaltungen in den Fokus: Struktur, Phänomen, Funktion in Politik, Literatur, Philosophie in Geschichte und Gegenwart werden von maßgeblichen Forscher\*innen analysiert und kontextualisiert. Resistenz und Persistenz des Antisemitismus stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie die Frage nach Kontinuität und Wandelbarkeit.

**Ort:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01

**Zeit:**

donnerstags 18-20 Uhr

**Veranstalter:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS),  
Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

[Link zur Veranstaltung](#)

**23.01.2020**

**Ist Antisemitismus theoriefähig?**

**Eva-Maria Ziege** (*Bayreuth*)

**30.01.2020**

**Antisemitismus gegen Israel**

**Klaus Holz** (*Berlin*)

**06.02.2020**

**Konstruktion des Volkes und Antisemitismus im 19. und 20.  
Jahrhundert**

**Michael Wildt** (*Berlin*)

**Ringvorlesung: L'actualité du nazisme.  
Deutsch-französische Perspektiven aus Kultur und Wissenschaft**

Im Wintersemester 2019/20 veranstaltet das Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin eine Ringvorlesung zum Thema "L'actualité du nazisme. Deutsch-Französische Perspektiven aus Kultur und Wissenschaft".

**Ort:**

Freie Universität Berlin  
Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin  
KL 32/123

**Zeit:**

Mittwoch 18-20 Uhr

**Veranstalter:**

Frankreichzentrum an der Freien Universität Berlin

[Link zur Veranstaltung](#)

**05.02.2020**

**'La Shoah dans la littérature française contemporaine -  
l'exemple de la génération des petits-enfants'**

**Aurélie Barjonet** (*Université Versailles*)

[Link zur Veranstaltung](#)



**TAGUNGEN UND WORKSHOPS**

**01.02.2020**

**Blockseminar**

**Bereshit Raba, ausgewählte Texte**

60311 SE (VVZ der HU)

**Christoph Markschies** und **Peter Schäfer** bieten in diesem Semester gemeinsam ein Seminar an und laden Interessierte herzlich zur Teilnahme ein:

Der Midrash Bereshit Rabba ist aus mehreren Gründen außerordentlich interessant: Es handelt sich um einen jüdischen Text, der viele Elemente eines klassischen hellenistischen Kommentars zu einem magistralen Text aufnimmt, in diesem Fall zum ersten Buch der Bibel, zur Genesis. Gleichzeitig lassen sich in dem Text viele Spuren einer Debatte zwischen jüdischen und christlichen Auslegern dieses biblischen Buches finden, aber auch Auseinandersetzungen mit philosophischer, nicht nur platonischer Kosmologie. Die Sprache ist überwiegend Hebräisch, aber stark durchsetzt mit griechischen und lateinischen Lehnwörtern. Es existieren sowohl eine kritische Ausgabe des Textes (Ch. Albeck/J. Theodor, 1912-1929, diverse Nachdrucke) als auch gute Übersetzungen (H. Freedman, 1939, 31961). Wir werden uns auf die Passagen über Gott, Schöpfung und Gottesebenbildlichkeit konzentrieren: BerR 1:1-9; 2:4; 8:1-5.8-10.

**Literatur:**

Bereschit Rabba, mit kritischem Apparat und Kommentar von J. Theodor, bearbeitet und ergänzt von Ch. Albeck, 3 Bände, Berlin 1912-1937. Midrash Rabbah: Genesis. Translated by Harry Freedman and Maurice Simon, 2 Volumes, London 1983 (3rd edition).

**Veranstalter:**

Lehrstuhl für Antikes Christentum der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

**Anmeldung:**

per E-Mail: [barbara.frey@theologie.hu-berlin.de](mailto:barbara.frey@theologie.hu-berlin.de)

**Ort:**

Theologische Fakultät, Raum 113  
Burgstraße 26, 10178 Berlin

**Zeit:**

ab 10:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**07.-08.02.2020**

**Symposium**

**Gott und Zeit**

**Religiöse und philosophische Zeitvorstellungen von der Antike bis zur Gegenwart**

**Symposium der "Berliner Theologischen Zeitschrift"**

Ursprung, Wesen und Ziel der Zeit gehören seit der Antike zu den zentralen Fragen von Philosophie, Religion und Theologie. Im Kontext der biblischen Überlieferungen begegnen sie als Reflexionen über das Verhältnis von Gott und Zeit von den Anfängen der Schriftprophetie und der Geschichtsschreibung im 8. Jh. v. Chr. bis hin zur späten Weisheit und zur Apokalyptik in der hellenistisch-römischen Epoche in unterschiedlichen kosmologischen, geschichtstheologischen und weisheitlichen Diskursen. Als Konstante erscheint dabei das Verständnis von Gott als dem Herrn der Zeit.

Gleichwohl gibt es in den biblischen Schriften sowie im antiken Judentum und in der Christentumsgeschichte sehr verschiedene Beschreibungen dessen, wie Zeit erfahren, gestaltet, strukturiert und gedeutet wird, wie Zeit als Handlungsraum Gottes und des Menschen entfaltet und im Gegenüber zu Ewigkeit profiliert wird. Diese Konzeptionen lassen sich auf verschiedene Modelle, Zeit zu denken und für das Verständnis von Gott, Welt und Mensch fruchtbar zu machen, beziehen.

Auf diesem Symposium sollen die unterschiedlichen Zeitvorstellungen und deren Relevanz für heutiges Verständnis von Zeit aus biblischer, kirchengeschichtlicher, systematisch-theologischer, philosophischer und religionswissenschaftlicher Perspektive diskutiert werden.

**Veranstalter:**

Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

**Kontakt:**

Marula Richter: thefbthz@hu-berlin.de

**Ort:**

Theologische Fakultät, Hörsaal 008

Burgstraße 26, 10178 Berlin

**Zeit:**

07.02.2020: 13:30-19:00 Uhr

08.02.2020: 8:30-19:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

**08.-09.02.2020**

**Konferenz**

**German-Jewish Agency in Times of Crisis, 1914–1938**

The conference will explore how much agency German Jews or German Jewish organisations possessed during the first half of the twentieth century. Was German Jewry during this period able to pursue an independent policy vis-à-vis a hostile environment, or do we need to understand it primarily as victim? Or should we even go as far as to call the German Jews, especially in the years up to 1933, as accomplices of German crimes in the First World War and protagonists of German nationalism, racism and colonialism, as has been done in recent research work?

In recent publications on German-Jewish history during the first half of the twentieth century, many authors have raised such questions and have asked, what kind of agency was possible for German Jews in times of crisis. Some of those authors have asserted that German Jews possessed agency to a large degree which had been neglected and denied in earlier research. At the same time, other historians have sharply criticized such new research paradigms.

These different perspectives have hardly been discussed with each other so far. Criticism and discussion take place primarily through reviews or other forms of critique. It is therefore the aim of the conference to bring together and discuss these various new approaches, perspectives and research work at one conference.

**Organizer:**

David Jünger (*University of Sussex, Brighton, UK*), Miriam Rürup

(IGdJ, Hamburg), Stefanie Schüler-Springorum (ZfA, Berlin & WAG), Anna Ullrich (IfZ, München)

**Place:**

University of Sussex (Brighton, UK), Arts A A108

[Link zur Veranstaltung](#)

**28.-30.04.2020**

Vorankündigung:  
Interdisziplinäre Tagung

**Völkisch – Weltanschauung und Bewegung.**

**Forschungsergebnisse, Forschungsdefizite und Forschungsperspektiven.**

**Veranstalter:**

Uwe Puschner (FUB)

**08.-11.07.2020**

Interdisziplinäre Konferenz

**GEBROCHENE TRADITIONEN?**

**Jüdische Literatur und Musik im NS-Deutschland**

**Organisation:**

Kerstin Schoor (EUV), Jascha Nemtsov (HfM, Weimar), Christian Dietrich (EUV), Doris Maja Krüger (EUV), Nils Alberti (EUV)

**Veranstalter:**

Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), Lehrstuhl für die Geschichte der jüdischen Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

[Link zur Veranstaltung](#)



**Call for Paper**

**Deadline:**  
**28.01.2020**

**AUSSCHREIBUNGEN UND CALL FOR PAPERS**

**GEBROCHENE TRADITIONEN?**

**Jüdische Literatur und Musik im NS-Deutschland**

**Interdisziplinäre Konferenz**

in Kooperation des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur -und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und des Lehrstuhls für die Geschichte der jüdischen Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

[Link zum Cfp](#)

**Call for Paper**

**Deadline:**  
**01.02.2020**

**Workshop on Hermann Cohen's \_Religion of Reason Out of the Sources of Judaism**

Boston University's Elie Wiesel Center for Jewish Studies will host a workshop to mark the centenary of the first publication of Hermann Cohen's *Die Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums* (Leipzig 1919).

**Time:**

07.-09.06.2020

**Place:**

Boston University

**Organizer:**

Michael Zank (Boston U), Myriam Bienenstock (Paris), Dana Hollander (McMaster University), Paul Nahme (Brown University),



Hartwig Wiedebach (Hermann Cohen Archiv ETH Zürich)

[Link zur Ausschreibung](#)

**Call for Applications**

**Deadline:**  
**15.03.2020**

**Leo Baeck Summer University in Jewish Studies 2020**  
**Survival. Biographies – Spaces – Narratives**

**Time:**  
July 06–17, 2020

**Place:**  
Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

**Organizer:**  
Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

[Link zur Ausschreibung](#)



**PUBLIKATIONEN**

**Enzenbach, Isabel:** Ein antisemitisches Gespenst im Advent. Der Adventskalender der „Deutschen Apotheker Zeitung“, in: Visual History, 2019. [Link](#)

**Rossoliński-Liebe, Grzegorz:** Special Section "Conceptualizations of the Holocaust in Germany, Poland, Lithuania, Belarus, and Ukraine, and Methodological Disputes", in: East European Politics and Societies Jg. 34, H. 1, 2020, S. 124-277.

**Rossoliński-Liebe, Grzegorz:** Introduction: Conceptualizations of the Holocaust in Germany, Poland, Lithuania, Belarus, and Ukraine: Historical Research, Public Debates, and Methodological Disputes, in: East European Politics and Societies Jg. 34, H. 1, 2020, S. 129-142.

**Rossoliński-Liebe, Grzegorz:** Survivor Testimonies and the Coming to Terms with the Holocaust in Volhynia and Eastern Galicia: The Case of the Ukrainian Nationalists, in: East European Politics and Societies Jg. 34, H. 1, 2020, S. 221-240.

**Schoor, Kerstin; Voloshchuk, Ievgeniia; Bigun, Borys:** Blondzhende Stern. Jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Ukraine als Grenzgänger zwischen den Kulturen in Ost und West, Göttingen 2020.

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

**Selma Stern Zentrum**

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

**Facebook**

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

***Impressum:***

*Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a  
10178 Berlin*

*Tel: 030/2093-66311*

*Fax: 030/2093-66325*

*E-Mail: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)*

*Newsletter abbestellen*